Eine vollständige, best assortirte Auswahl von

.... Herbst- und Winter-Waaren ....

in Damen und Kinder Jacken, Capes, Shawls und Pelzwaaren, Putzwaaren, Damen und Kinder Hüte, Bonnets, sowie Herren und Knaben Hüte und Mützen, Unterkleider, Halsbekleidungen, Regenschirme, etc. etc.

Große Auswahl, billigste Preise und beste Waaren in

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr

Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Jakob Hofmeister,

Deutscher Metzger

und Wurstmacher,

904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste von bester Qualität.

Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Raucher.

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents)

sind allen Liebhabern einer

guten und reinen Cigarre

zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,

817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Albert Buttermann,

Nachfolger von A. Motchmann,

Fabrikant der

Big Ring und anderer Cigarren,

und Händler in

Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,

501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 95 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker." F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. MEDAILLEN.

13 Filialhäuser. Eigene Glashuetten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 239 Lackawanna avenue, D. W. Burr, 139 Franklin avenue, S. L. Foulke, 347 Adams avenue Scranton, Pa.

& andern Druggisten überall.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Die D., L. & W. Karrenwerke arbeiten seit Montag acht Stunden täglich.

— Wir wünschen unsern werthen Abonnenten guten Appetit zu dem Geflügel, welches hoffentlich heute auf keinem Tische fehlen wird.

— Während der verflossenen Woche starben laut dem Bericht des Sekretärs der Gesundheits-Behörde im ganzen 35 Personen.

Heute, Danksagungstag, großer Freilunch in Zenke's Restaurant, 213 Penn Avenue, bestehend aus Hasenpfeffer mit Kartoffelsalat.

— Mac's Buchhandlung an Penn Avenue ist am Samstag Nacht durch Deputy Scheriff J. D. Ferber geschlossen worden, auf eine Exekution im Betrage von $1,030.

— Arthur C. Campbell, 30 Jahre alt und ein früherer Bewohner von Scranton, ist am Samstag in Paterson, N. J., arretirt worden, auf die Anklage der Bigamie; er soll fünf Ehefrauen besitzen.

— Der Alarm von Kasten 74 am letzten Donnerstag ward durch ein Feuer in einem alten Stalle an Nord Main Avenue im Nordende verursacht, das mit geringem Schaden wieder gelöscht wurde.

— Die County Commissäre haben am Donnerstag den Contrakt für die Plumbingarbeiten im Gerichtsgebäude an die Hunt & Connell Co. zum Preise von $4,981 überwiesen, deren Angebot das niedrigste war.

— Ex-Lieut. Gouverneur Watres hat das Stephan Jones Eigenthum an Spruce Straße zum Preise von $32,800 erworben, welches $27.56 den Quadratfuß macht, den höchsten je in Scranton bezahlten Preis.

— Bradley's Möbelladen an Penn Avenue und John Wiezsch's Wirthschaft an Süd Washington Avenue sind beide am Donnerstag vom Scheriff geschlossen worden; ersterer auf Schulden im Betrage von $1,119.81, letztere für eine von $340.

— John C. Kleckler, Gehülfs-Vormann in den Nord Stahlwerken, starb früh am Samstag Morgen in seiner Wohnung an Clay Avenue im Alter von 50 Jahren und wurde am Montag Nachmittag beerdigt. Seine Frau und drei Kinder überleben ihn.

— Stadt Schatzmeister C. G. Boland hat am Freitag die Besitzer der $100,000 städtischen Bonds, die am 1. Dezember fällig sind, benachrichtigt, dieselben zur Einlösung in seiner Amtsstube einzureichen. Die Interessen an denselben hören am genannten Tage auf.

— Die Coroners Geschworenen in dem Falle des ermordeten Rocco Salvatore hatten am Samstag Abend eine Sitzung im Arbittrationszimmer des Gerichtsgebäudes und nach Erwägung des Thatbestandes kamen sie zu dem Schluß, daß Frank Dambrosio der Mörder sei.

— Exekutionen im Betrage von $9,310.86 sind am Montag gegen den Juwelier W. J. Weichel von Spruce Straße erlangt worden, und am Abend wurde sein Laden von Deputy Scheriff J. D. Ferber geschlossen; der Waarenvorrath soll am Montag verkauft werden.

— John Gorman machte am Montag Nachmittag an der Ecke von Penn Avenue und Center Straße einen Angriff auf seinen farbigen Rassengenossen Ben Wilson, wobei er mit einem Steine die Finger desselben in sehr schmerzlicher Weise verletzte. Gorman und ein Kamerad von ihm wurden arretirt.

— Minnie, die 6 Jahre alte Tochter der Eheleute Smith von Park Place, warf am Sonntag Abend eine Oellampe nieder und setzte sich dabei ihre Kleider in Brand; obgleich dieselben sogleich wieder gelöscht wurden, sind die erhaltenen Brandwunden doch gefährlicher Natur und ihre Erholung zweifelhaft.

— Ein Verzeichniß, welches gesetzlich vor Ausgabe von Bonds beim Gerichtsschreiber eingetragen werden muß, wurde am Donnerstag von den County Commissären hinterlegt und zeigt, daß die gesammte Schuld des Counties $120,000 ist, während die letzte Steuerabschätzung $29,364,749 für das County ergab.

— D. Kerner, ein Packträger von Penn Avenue, verlor am Dienstag Abend seinen Pack, den er auf $500 schätzte, auf kuriose Weise; er fuhr nemlich auf einem Peckville Straßenbahnwagen und da er Bezahlung des Packes verweigerte, setzte der Conducteur denselben an der Stadtgrenze ohne Wissen von Kerner ab; als dieser nach einigen Minuten die Abwesenheit des Bündels bemerkte und erfuhr, was mit ihm geschehen war, eilte er zurück, doch der Pack war verschwunden.

— Am nächsten Montag, Dienstag und Mittwoch findet die Eröffnung der Wintersaison in Rupprecht's Krystall Palast, 231 Penn Avenue, gegenüber der Baptisten Kirche, statt, zu welcher Alle herzlich eingeladen sind. Herr Rupprecht hat ein prachtvolles Lager von Porzellan- und Glaswaaren, Figuren, Krüge, Lampen, etc., ausgesucht von den besten Fabriken des In- und Auslandes und wir sind überzeugt, daß Niemand einen Besuch des Geschäftes gereuen wird. Jede Dame erhält ein „Souvenir",

— Am Dienstag nahm der Stadt Schatzmeister $75,000 für Steuern ein, den höchsten Betrag, der je an einem Tage einbezahlt wurde.

— Gerson's Laden an Lackawanna Avenue wurde am Freitag Nachmittag vom Scheriff geschlossen, auf zwei Exekutionen im Betrage von $5,995.25.

— Ex-Scheriff Chas. Robinson erhielt am Freitag einen prachtvollen, vollblütigen St. Bernhard Hund, den ihm Senator Stadler von New York übersandte.

Während der Saison: Jeden Samstag Abend Hafenpfeffer mit Kartoffelsalat, sowie Schweineknöchel mit Sauerkraut, bei A. Zenke, 213 Penn Ave.

— Martin First starb am Donnerstag in der Wohnung von Hermann Hagen an Capouse Avenue und wurde am Samstag Morgen von der kath. St. Marien Gemeinde aus im katholischen Friedhofe in der 20. Ward begraben.

— John Kreiner bestand am Dienstag ein Verhör auf die Anklage, dem H. Wasserstrom einen Anzug gestohlen zu haben; es ergab sich jedoch, daß er den Anzug gekauft, jedoch noch nicht gänzlich bezahlt hatte und er wurde hierauf prompt wieder entlassen.

— John Kresky, ein 14 Jahre alter Junge von Costello Court, bestahl am Montag in der Mittagsstunde die Geldschublade des Louis Feldmann an Penn Avenue um $2.60, wofür er verhaftet wurde. Der Junge wurde am Dienstag bei einem Verhör wegen Mangel an Beweisen wieder entlassen.

— Der berüchtigte Bob Davis, der am vorletzten Dienstag Morgen einen mörderischen Angriff auf Clara Weichel machte, wurde am Donnerstag Nacht in einer Wirthschaft an Lackawanna Avenue erwischt; da er bei einem Verhör am Freitag die geforderte $1,200 Bürgschaft nicht leisten konnte, so mußte er in's Gefängniß wandern.

— J. Hurttwitz wurde am Samstag in der Nachbarschaft der Moosic Mountain Kohlen Companie Werke in dem Kosthause des Steve Nicola um seine Uhr bestohlen, als er dieselbe den Anwesenden daselst zeigte. Montag ließ er Nicola und John Bernot für den Diebstahl verhaften und beide wanderten in Ermangelung von Bürgschaft in's Gefängniß.

— R. Oschima von Laparro, Japan, weilte letzte Woche in der Stadt und besichtigte die Minen, Lokomotivwerke und Eisenbahnen. Er befindet sich etwa zwei Monate in den Ver. Staaten, zu dem speziellen Zwecke, unsere Einrichtungen zu studiren und sie dann bei einer der größten Eisenbahn- und Minen-Companien in Japan, deren Verwalter er ist, in Anwendung zu bringen.

— In der dritten National Bank gab's am Dienstag Morgen ein Malheur, welches es nöthig machte, daß die Bank ihre Geschäfte am genannten Tage mit geborgtem Gelde that; als man bei der Eröffnung der Bank das Gewölbe öffnen wollte, das mit einer Zeituhr arbeitet, gelang dieses nicht und erst Abends war es möglich, die Thüren des Gewölbes offen zu bringen, wann es sich herausstellte, daß die Uhr außer Ordnung gerathen war.

— Jos. Kurt, der an Wyoming Avenue eine Eßstube betrieb, hat dieselbe am Montag nicht wieder eröffnet und ohne Abschied die Stadt verlassen, natürlich ohne vorher seine Miethe und andere Schulden zu begleichen. Er vergaß dabei aber nicht, die Einrichtung der Stube fortzuschaffen. Wie es sich am Dienstag herausstellte, hat Kurt die Stadt nicht verlassen und auch keine so große Anzahl Schulden wie zuerst berichtet; er schloß sein Geschäft, weil es sich nicht bezahlte.

— Providence Road, zwischen Bull's Head und Weston Place, deren Pflasterung schon oft besprochen, wird wahrscheinlich nächstes Jahr endlich gepflastert werden und zwar will man, da kein anderer Weg übrig bleiben wird, in der nächsten Versammlung des Common Council eine diesbetreffende Vorlage einbringen, um die Verbesserung unter dem Gesetzentwurf zu forciren, welcher einer zweidrittel Mehrheit in beiden Zweigen des Stadtrathes das Recht giebt, Straßenpflasterungen anzuordnen.

— Die erste einer Serie von deutschen Opern seitens des Scranton Liederkranz, „Der Dorfbarbier", wurde am Donnerstag Abend in der Liederkranz Musik Halle aufgeführt und war in jeder Weise ein glänzender Erfolg. Die Halle war mit Zuschauern beinahe vollständig besetzt und der tüchtige Vortrag der Oper fand bei ihnen volle Würdigung. Prof. Schilling, Dirigent des Vereins und Anreger der Opern-Aufführungen, hatte keine Mühe gescheut, um den Erfolg sicher zu stellen und der Vortrag übertraf daher sogar noch die Erwartungen des Publikums. Die Mitwirkenden waren: Herr Schneider als Dorfbarbier; Frau Schilling, sein Mündel; Herr Bartl, Barbiergehülfe; Herr Reppert, junger Gutsbesitzer; Herr Reichert, Schulmeister; Herr Wagner, Schneidermeister; Frl. Speicher, Wittwe; und die Herren Widmayer, Becker und andere als Bauern; Bauer's volles Orchester spielte die Begleitung. Voll komischer Stellen und hübschen Gesängen, wurde die Oper, wie gesagt, in einer Weise wiedergegeben, die nichts zu wünschen übrig ließ und für die Theilnehmer höchst ehrenvoll ist. Der Schluß bildete ein gemüthliches Tanzkränchen, das bis zu früher Morgenstunde dauerte.

— Frothingham soll angeblich jedes Interesse in dem nach ihm benannten Theater verloren haben.

— J. W. Bonta hat Col. Boies für $15,000 Schadenersatz verklagt. Die Klage entspringt den Mißhelligkeiten mit der Berlin Brücken Companie.

— In der Versammlung der Armen-Behörde am Freitag wurden keine weiteren Geschäfte als die Erledigung eines halben Dutzend Unterstützungs Gesuche erledigt.

— Wenn ich an Verstopfung und Hartleibigkeit leide, nehme ich eine Dosis Dr. August König's Hamburger Tropfen und sofort ist das Uebel gehoben. — Peter Schäfer, Ottawa, Ills.

— H. H. Howard, ein Versicherungsagent von Philadelphia, wurde am Dienstag auf die Klage des James Whitehouse verhaftet, indem derselbe ihn beschuldigt, Geld unter falschen Vorspiegelungen erlangt zu haben; da er zur Zeit die geforderte Bürgschaft nicht leisten konnte, so wanderte er ins Gefängniß.

— Für das „Souvenir Social" der Damen-Sektion des Liederkranz am nächsten Mittwoch Abend in der Musik Halle sind alle nöthigen Vorbereitungen getroffen und wer je eine Festlichkeit der Sektion mitgemacht hat, wird auch diese nicht verfehlen, denn als ausgezeichnete Unterhalter sind die Damen schon längst bekannt.

— Thomas Emblem ist am Dienstag Morgen in der Woodward Mine zu Kingston durch einem Deckenfall getroffen worden und als man ihn nach sechsstündiger Arbeit von der Masse befreit hatte, ergab es sich, daß sein Rücken gebrochen war; er ward nach dem Moses Taylor Hospital gebracht, wo sein Tod stündlich erwartet wird.

— Die Anstreicher hiesiger Stadt haben beschlossen, eine zweite lokale Vereinigung unter sich in's Leben zu rufen und eine diesbezügliche Versammlung findet am Donnerstag, den 3. Dezember, in Hulbert's Halle an Wyoming Avenue statt. Solche, welche sich anschließen wollen, sind gebeten, Abends 8 Uhr daselbst zu erscheinen.

— Herr Chas. Watts hält am Montag, den 30 November, in der Musik Halle einen Vortrag über „Freidenkerei und Civilisation", und am folgenden Montag, den 7. Dezember, wird Herr Geo. W. Foote am selben Platze einen Vortrag über „Sekularismus und Christenthum" abhalten. Beide Herren sind prominente englische Denker; der Eintritt ist für jeden Vortrag 25 Cents.

— Trotzdem die Brücke zum Driving Park als unsicher erklärt wurde, wird dieselbe täglich benutzt und es ist ein Wunder, daß sich daselbst noch kein Unfall zugetragen hat. Straßenkommissär Kinsley, Mayor Bailey und Herr Geo. L. Smith von der Pennsylvania Kohlen Companie untersuchten dieselbe am Dienstag und fanden sie sehr wackelig. Herr Smith bot Land zur Erweiterung derselben an, falls die Stadt eine neue Brücke bauen lasse, die ungefähr $5,000 kosten würde. Ein diesbezüglicher Antrag wird wahrscheinlich dem Stadtrath vorgelegt werden.

Wayne County.

Honesdale. — Chas. A. Bergmann starb am Freitag Abend in seiner Wohnung an Sechster Straße nach einer mehrjährigen Krankheit im Alter von 38 Jahren und wurde am Montag in Hawley beerdigt. Außer seiner Frau überleben ihn Mutter und Schwester. — Geo. Bond ward am Samstag in Kimble's Mühle nicht unerheblich verletzt, indem sein Rock in der Maschinerie gefangen ward. — Die Thüren der neuen Postträumlichkeiten waren am Samstag den ganzen Tag offen und viele inspizirten die hübsche Einrichtung.

— Der „Chronicle" meldet den Tod des großen Tenoristen Campanini. Er wurde im Jahre 1846 in Parma, Italien, geboren und ist am Montag dort gestorben.

— Rektor Ahlward, der berüchtigte Judenfresser, der in Amerika eine erfolglose antisemitische Bewegung in's Werk setzte, wird im Dezember wieder in Berlin eintreffen.

— Die deutsche Regierung hat sich entschlossen, strenge Maßregeln zur Unterdrückung der stetig wachsenden nationalpolnischen Umtriebe in Westpreußen und der Provinz Posen zu ergreifen, wogegen die Polen-Partei im Landtage systematisch opponiren will.

— Der erste ernstliche Zwischenfall, welcher seit langer Zeit an der deutsch-französischen Grenze vorgekommen ist, ereignete sich am letzten Sonntag in Münster, Kreis Colmar, im Elsaß. Ein deutscher Förster schoß auf einen muthmaßlichen Wilddieb, der jedoch mit einer Fleischwunde davon kam. Die Regierung hat eine Untersuchung des Falles eingeleitet.

— Die „Hamburger Nachrichten", Bismarcks Mundstück, werfen England in unverblümten Worten vor, es suche, unter dem Vorwande, den Armeniern zu helfen, einen europäischen Krieg anzufachen. Das Blatt schreibt ferner, Europa spiele mit unbegreiflicher Blindheit England in die Hände, und warnt Deutschland, sich durch ein gefährliches Abenteuer nicht ködern zu lassen.

— Kaiser Wilhelm, der über die jüngsten, vom Fürsten Bismarck veranlasten Enthüllungen und die daraus entstandene Polemik höchst indignirt ist, sandte am Dienstag seinen Flügeladjutanten, Major Graf v. Moltke, nach Friedrichsruh mit der mündlichen Instruktion, den Fürsten Bismarck zu bewegen, seine Preßfehde einzustellen, da diese geeignet sei, die deutsche Politik ernstlich zu schädigen. Fürst Bismarck erklärte jedoch, er müsse sich das Recht freier Aussprache und Ausdruckes seiner Meinung vorbehalten.

Deutsche Briefliste.

A. Block, C. C. Cohen, Charles Heim, Geo. Heß, Mary C. Wilde, Frl. Edna Ploof, Frau Eva Spangenburg.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Mike Wargo von Marshwood mußte am Dienstag in Ermangelung von $800 Bürgschaft ins Gefängniß wandern, weil er seine Haushälterin, Frl. Susie Kern, in brutaler Weise verklopft hatte.

— James Lutey von Jermyn ward am Freitag in der D. & H. Mine durch ein herabfallendes großes Felsenstück am Kopf und Rücken verletzt; er erhielt einen großen Schnitt am Kopfe und das Blut floß ihm aus der Nase und Ohren. Seine Genesung wird erwartet.

— Constabler Max Köhler von Priceburg ermordete am Montag Morgen kurz vor 3 Uhr den John Kerycki, einen jungen Mann, für den er einen Verhaftsbefehl hatte. Köhler erwirkte um 11 Uhr Samstag Abend gegen den Ermordeten, seinen Bruder Alex und Louis Grabotski einen Verhaftsbefehl, weil dieselben den Joseph Burgunski thätlich angegriffen hatten. Er nahm Constabler Ben Harris von Blakely mit, um die Verhaftungen vorzunehmen und als er war etwa 2 Uhr, als beide an dem Kosthause der Drei anlangten, für die Köhler Verhaftsbefehle besaß; dasselbe liegt in einer Gasse hinter Goodman & Weiß's Laden in Priceburg und wird von Michael Opunowich gehalten. Sie hatten ziemlich Mühe, den Kostwirth zu wecken, doch als dies endlich gelungen, überredete dieser die Constabler, bis zum Morgen mit den Verhaftungen zu warten, da die Verlangten schlafend im Bette lagen und sich nicht entfernen würden. Dies leuchtete Köhler augenscheinlich ein und er entfernte sich, doch kaum hatte sich der Kostwirth wieder niedergelegt, als Köhler wieder erschien und Einlaß begehrte; mit ihm waren diesmal außer Harris noch Polizeichef Henry McGarrity von Dickson City Borough und ein Spezialbeamter, Thomas Turner. Grabotski, einer der Verlangten, ward durch den Spektakel aufgeweckt und ergab sich den Beamten und wurde dem Polizeichef McGerrity überwiesen. Köhler, Harris und Turner begaben sich dann nach oben, wo die zwei letztere warteten, als Köhler in die Bettstube der Kerycki's eindrang; er schüttelte John bei der Schulter bis er erwachte und als dieser ihn hat, bis zum Morgen zu warten, soll Köhler ohne weiteres seinen Revolver gezogen und ihm eine Kugel in den Magen gesandt haben. Der Verwundete sprang aus dem Bette und die Treppe hinab, wo er zusammenfiel. Aerztlicher Beistand wurde sogleich berufen, doch die Wunde war eine fatale und er starb eine Stunde später. Alex, der Bruder des Ermordeten, der mit ihm im selben Bette lag, behauptet, erst durch den Schuß erweckt worden zu sein und nichts von dem Vorhergehenden zu wissen. Köhler lief sogleich nach Abfeuern des Schusses aus dem Hause, wurde jedoch von den anderen Beamten eingeholt und ging mit ihnen zum Friedensrichter McCormick, der ihn dem Gefängniß überwies. Er behauptet, daß die zwei Kerycki und Grabotski gefährlicher Charakter seien und daß der Ermordete nicht im Bette lag, sondern auf dem Fußboden stand und ihn mit einem Stuhle auf den Kopf schlug und er nur in Selbstvertheidigung schoß, als dieser zum zweiten Male ihn mit dem Stuhle schlagen wollte. Coroner Longstreet berief am Montag Morgen Geschworene in dem Falle, die nach einer Berathung zu dem Schluß kamen, daß John Kerycki durch eine Pistolwunde von den Händen des Max Köhler seinen Tod erhielt.

— Eine andere Schießaffaire, die möglichweise den Tod des Joseph Gilgallon zur Folge haben wird, ereignete sich am Mittwoch zu früher Morgenstunde ebenfalls in Priceburg. John H. House, Wächter des Johnson & Co. Ladens daselbst, bemerkte zwischen 2 und 3 Uhr vier junge Männer auf der Platform vor dem Laden, und da ihre Anwesenheit ihm verdächtig vorkam, beorderte er sie weiter. Anstatt ihm Folge zu leisten, beschimpften sie ihn und machten dann einen thätlichen Angriff auf ihn, sodaß er in Selbstvertheidigung gezwungen wurde, seinen Revolver zu ziehen und auf seine Angreifer abzufeuern. Die erste Kugel traf Joseph Gilgallon im Halse, unterhalb der Kinnlade, und die herbeigerufenen Aerzte glauben, daß die Verwundung absolut tödtlich ist. Eine zweite Kugel traf den Wm. Kelly in der Wade, doch ist diese Verwundung ungefährlich; Peter McLaughlin und Anton Verkofsky, die zwei anderen Kerle, machten sich nach der Schießung aus dem Staube.

(Carbondale Correspondenz.)

— Deputy Scheriff Price schloß am Samstag Nacht den Boston Laden des D. Swartz, indem Exekutionen im Betrage von $6,043.45 gegen denselben erlangt wurden.

— In Bell & Brown's Eisenwaarenhandlung an Salem Avenue brach am Dienstag Morgen etwa 2 Uhr ein Feuer aus, das vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $8,000 anrichtete, welcher etwa halb durch Versicherung gedeckt ist.

— Der Italiener Wm. Churo, nahe dem Hospital wohnhaft, machte letzte Woche nahe der Edgerton Mine bei Mayfield einen kriminellen Angriff auf die betagte Deutsche, Frau Weissel, trotzdem dieselbe sich mit aller Macht dagegen wehrte. Churo wurde am Freitag verhaftet und am Samstag dem County Gefängniß überwiesen.

— Ein doppeltes Wohnhaus der D. & H. Co. zu Vandling wurde am Samstag durch Feuer zerstört; die Bewohner, John Lewis und R. W. Jones, erlitten beträchtlichen Schaden dadurch.

— Der Pariser „Figaro", bekanntlich ein Sensationsblatt, sagt in einer editorietlen Besprechung der Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Spanien betreffs der cubanischen Frage: „Die amerikanischen Zeitungen, welche die Ver. Staaten Regierung zum Kriege mit Spanien hetzen, sollten bedenken, daß Krieg mit Spanien Krieg mit Europa bedeutet und im Interesse der Ver. Staaten selbst ist zu hoffen, daß diese Eventualität nicht eintritt".

— In Pittsburg, Pa., ist am Sonntag George W. G. Ferris, der Erfinder und Erbauer des berühmten Ferris-Rades, am Typhus-Fieber im Mercy Hospital gestorben. Er war in Galesburg, Ill., geboren.

— Ein Consortium englischer Kapitalisten wird in Manchester, Conn., am 1. Dezember eine Fabrik eröffnen, worin Kutschen, die durch Gasmotoren, anstatt durch Pferde, fortbewegt werden, fabrizirt werden sollen.

— In Saginaw, Mich., sind der Salz Block, die Salzschuppen, das Salz Bohrhaus, Eishaus, 700 Fässer Salz und ein Theil des an Crow Island gelegenen Docks von Tyler und Sons durch Feuer zerstört worden. Verlust $12,000, Versicherung $4000.

— Die großen Werke der Chesapeake Guano Co. in Süd-Baltimore, Md., wurden am Samstag beinahe ganz durch Feuer zerstört. Man glaubt, daß die Flammen durch überhitzte Röhren im Trockenraum zum Ausbruch kamen. Der theilweise durch Versicherung gedeckte Verlust wird auf $50,000 bis $60,000 geschätzt.

— In der Rotunda des Buffalo Postamt-Gebäudes wurden Samstag Abend nach einem desperaten Widerstande zwei Räuber von den Detektives Sullivan und Devin verhaftet, die am 9. November im Comptoir der Juwelenhändler-Firma Hermann & Co. in Chicago, im zehnten Stockwerk des „Masonic Temple", einen verwegenen Raub ausgeführt hatten. Eine Anzahl Diamanten und andere Juwelen wurden noch in den Taschen beider Räuber gefunden.

— Der neue Staat Utah, der jüngste in der Reihe unserer 45, hat auch eine „neue" Frau geliefert. Ob sie eine berühmte Frau werden wird, liegt in ihrer Hand, respektive Hirnschale; die Gelegenheit dazu hat sie. Es ist nämlich Frau Senator Cannon, die in der gesetzgebenden Körperschaft des Staates zum ersten Male in jenem Staate, und zum ersten Male in den Ver. Staaten überhaupt, im Rathe der Männer sitzen wird.

— Die Handelskammer von Philadelphia hat den Beschluß gefaßt, daß sie die Ausdehnung des Präsidentschafts-Termins auf sechs Jahre und eine dahin gehende Amendirung der Constitution nebst Untersagung einer Wiederwahl empfehlen und dafür agitiren will. An alle Handels-Organisationen im Lande ist deshalb ein Rundschreiben ergangen, welches Antwort darüber verlangt, ob die betreffende Organisation ein solches Amendement der Bundes-Verfassung für vortheilhaft hält, und ob sie sich der Agitation zur Erreichung desselben anschließen will.

— Wenn ihr ein gutes Mittel haben wollt Euer Blut zu reinigen, die Nerven zu stärken und die Constitution zu kräftigen, braucht Hood's Sarsaparilla. Gebraucht nur Hood's.

— Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit. 25c.

Stadtrath.

Select Council, 19. Nov.

Wie angedeutet, machte das betreff Comite über die Pflasterung von Mulberry Straße einen Bericht, indem es die Zurückweisung aller Angebote und verschiedene Aenderungen in der diesbezüglichen Ordinanz vorschlug, worauf der Stadtschreiber dann zu neuen Angeboten auffordern soll; eine längere Debatte erfolgte über ein vorgeschlagenes Amendement, doch wurde dasselbe zuletzt wieder zurückgezogen und der Bericht dann einstimmig angenommen.

Eine Resolution ward vorgebracht, welche bezwecke, Wm. T. Sproats, den abgesetzten permanenten Mann der Franklin Feuerwehr Companie, wieder in sein Amt einzusetzen; dieselbe ging bei der Abstimmung durch Stimmengleichheit verloren. Die Nomination des Joseph Brill als Inspektor des Monsey Avenue Abzugskanals ward bestätigt, doch kritisirte das Comite den Mayor, weil er die Nomination nicht frühzeitig genug gemacht haben soll.

Der Contrakt zur Lieferung eines Wagens für den Feuerchef erregte auch eine Debatte, doch wurde derselbe nach den nöthigen Erklärungen an Conrad Peil zum Preise von $175 überwiesen.

Eine eingereichte Resolution ward angenommen, welche den Stadt Controlleur anweist, einen Bericht über die von Aldermännern eingenommenen Strafen für das laufende Jahr zu erstatten, und wo ein Aldermann keinen Bericht gemacht hat, soll er sofort dazu aufgefordert werden.

Dem Amendement des unteren Zweiges ward in Betreff der Abington Landstraße beigestimmt; dasselbe erklärt, daß der Stadtgeometer die Arbeit beaufsichtigen soll und der Stadtanwalt dazu sehen soll, daß das dafür nöthige Land der Stadt überschrieben ist, ehe die Straße angenommen wird.

Eine Resolution wurde adoptirt, die den Stadtgeometer anweist, Pläne und Kostenüberschläge für einen Abzugskanal Distrikt zwischen der 2. und 3. Ward und dem Lackawanna Fluß und Main Avenue, anzufertigen.

Der Taubstummen literarischen Gesellschaft ward durch eine angenommene Resolution die Erlaubniß ertheilt, die Stadtraths Zimmer jeden Freitag Abend zu benutzen.

Das gemeinsame Feuerdepartement Comite erhielt durch eine Resolution die Befugniß, den nöthigen Heizungsapparat für das Ray Aug Feuerwehrhaus anzukaufen und errichten zu lassen.

Zur Drainirung jenes Theiles des 5. Abzugskanal Distriktes, welcher westlich von West Market Straße und dem Lackawanna Fluß liegt, soll der Stadtgeometer laut einer angenommenen Resolution, Pläne und Kostenüberschläge anfertigen; das gleiche ward in Betreff der Verlängerung der Drainirröhre an Cherry Straße, von Stone Avenue bis zum Prospect Avenue Bassin, beschlossen, eine Distanz von 100 Yards. Die Ordinanz zur Erweiterung von Rock Straße ging bei dritter Lesung durch.

Common Council, 19. Nov.

Diesem Zweige übersandte am obigen Abend die Scranton Traction Companie ein Schreiben, in welchem sie ihr Anerbieten erneuert, $10,000 zum Bau des West Lackawanna Avenue Viadukts beizutragen, wenn ihr die Erlaubniß gegeben wird, ein doppeltes Geleise auf demselben zu legen; das Schreiben wurde ohne Commentar dem betreff. Comite überwiesen.

Die Verbesserungen an Neunter und Robinson Straßen gaben Anlaß zur Einreichung von zwei Resolutionen, die auch angenommen wurden; die erste weist Contraktor Max Phillips an, die Stützmauern daselbst innerhalb einer Woche fertig zu stellen, widrigenfalls der Stadtgeometer dieselben auf des Contraktors Kosten machen lassen soll; die andere giebt eine 30tägige Zeitverlängerung zur Fertigstellung der Pflaster an beiden Straßen.

Moir opponirte der Ordinanz für ein elektrisches Licht an Mulberry Straße und Oakford Court, doch wurde sein diesbezüglicher Vorschlag niedergestimmt.

Laut einer von Zeidler eingereichten und adoptirten Resolution ist der Mayor angewiesen, an Mifflin Avenue, zwischen Spruce und Linden Straßen, sowie auf der Linden Straße Brücke, regelmäßige polizeiliche Beaufsichtigung anzuordnen.

Die Resolution, welche den Contrakt für Pflasterung an Pittston Avenue an James McNally überweist, wurde angenommen, sowie die, den Wagen des Feuerchefs betreffend.

Bei dritter Lesung wurden die Ordinanzen zur Verausgabung von $1,000 für Einrichtung des Ray Aug Feuerwehrhauses, für Seitenwege und Rinnsteine an Prescott Avenue und einer Anzahl Straßen der 6. Ward angenommen.

Neue Anzeigen.

Souper,

abgehalten von der

Peters Lutherischen Gemeinde,

In Frau Scheppelmann's Wohnung,

1034 Irving Avenue,

Donnerstag, den 3. Dezember 1896.

Tickets, 25 Cents.

Theatralisch-Musikalische

Abend-Unterhaltung

und Tanz,

Am Montag, 30. Nov. 1896,

In Ratter's Halle, Alder St.,

veranstaltet von der

Dramatischen Sektion des Turnvereins,

unter gefäll. Mitwirkung der

Sängerrunde und anderen Kräften.

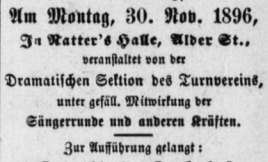
Zur Aufführung gelangt:

„Der liebe Onkel."

Lustspiel in 4 Akten von Kneisel.

Eintritt für Herrn und Dame, 25 Cts.

Einzelne Damen, 15 Cts.



Achtet auf eure Augen

und eure Augen werden auf euch achten. Wenn mit Kopfweh oder Nervösität geplagt, gehet zu Dr. Shimberg und laßt eure Augen frei untersuchen. Seine Preise sind die niedrigsten in der Stadt. Nickel Brillen von $1 bis $2; Goldene von $4 bis $6

Dr. Shimberg 433 Spucestraße.

Peter Krantz,

Carbondale, Pa.,

Brauer von

Lagerbier,

Ale und Porter.

Bestellungen für Scranton

werden entgegengenommen von

George Spitzer,

Meadow Ave. und Elm Straße.

Laurel Hill Park Hotel,

an der Dunmore Road.

Der Unterzeichnete hat das Hotel des Herrn George Kinback an der Dunmore Road übernommen und wird sich bestreben, den werthen Gästen mit dem Besten aufzuwarten, was Küche und Keller bietet.

Indem ich mich dem geehrten Publikum bestens empfehle, lade ich zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. **Fritz Schmidt**

HUMPHREYS'

Dr. Humphreys's Specifics sind wissenschaftlich und sorgfältig bereitete Heilmittel, seit Jahren in der Privatpraxis und seit über 30 Jahren vom Publikum gebraucht mit vollständigem Erfolg. Jedes Specific ist eine Specialcur für die genannte Krankheit. Dieselben heilen ohne Verzögerung, Kurierung oder Schwächung des